



Einladung zur akademischen Jahresfeier

Freitag, 9. November 2018, 17.00 Uhr

Plenarsaal der Akademie, Geschwister-Scholl-Str. 2, 55131 Mainz

Die Akademie lädt ein zu ihrer Jahresfeier, bei der Präsident **Prof. Dr.-Ing. Reiner Anderl** einen Rückblick auf das vergangene Berichtsjahr geben wird. Für das Land Rheinland-Pfalz spricht Staatssekretär Salvatore Barbaro (Ministerium für Wissenschaft, Weiterbildung und Kultur) ein Grußwort.

Den Festvortrag hält das Akademiemitglied **Volker Mosbrugger** zum Thema: Die ›Große Akzeleration‹ – Wie bewältigen wir die Herausforderungen des Anthropozäns? Prof. Dr. Dr. h.c. Volker Mosbrugger, Generaldirektor der Senckenberg Gesellschaft für Naturforschung, war 1990-2005 Professor am Institut für Geowissenschaften der Eberhard Karls Universität Tübingen, 2005 erhielt er den Ruf nach Frankfurt, wo er Professor am Institut für Geowissenschaften der Goethe-Universität und Direktor des Senckenberg Forschungsinstituts und Naturmuseums Frankfurt wurde. Er erhielt zahlreiche Auszeichnungen, u.a. den Leibniz-Preis der DFG.

Für sein besonderes Engagement als ehrenamtlicher Vorsitzender der Akademiestiftung wird Rechtsanwalt **Dr. Stephan Kern** mit der Leibniz-Medaille der Akademie ausgezeichnet. Seinem Einsatz ist die positive Weiterentwicklung der Stiftung zu verdanken. Er hat die Akademiestiftung außerordentlich wirkungsvoll und erfolgreich vertreten und sich um die Akademie in ganz besonderem Maße verdient gemacht. Die Leibniz-Medaille ist die höchste Auszeichnung, die die Akademie zu vergeben hat, sie wird seit 1960 verliehen.

Antrittsreden halten die Mitglieder **Stefanie Dehnen, Stefan Vogenauer und J. Wolfgang Wägele**.

- **Prof. Dr. Stefanie Dehnen**, Mitglied der Mathematisch-naturwissenschaftlichen Klasse, Professorin für Anorganische Chemie an der Philipps-Universität Marburg und Direktorin im Wissenschaftlichen Zentrum für Materialwissenschaften
- **Prof. Stefan Vogenauer**, Mitglied der Geistes- und sozialwissenschaftlichen Klasse, Wissenschaftliches Mitglied der Max-Planck-Gesellschaft und Direktor des Max-Planck-Instituts für europäische Rechtsgeschichte in Frankfurt am Main
- **Prof. Dr. J. Wolfgang Wägele**, Mitglied der Mathematisch-naturwissenschaftlichen Klasse, Direktor des Zoologischen Forschungsmuseums Alexander Koenig in Bonn sowie Inhaber des Lehrstuhls für Spezielle Zoologie an der Universität Bonn

Die verschiedenen Akademiepreise, die vorrangig der Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses dienen, erhalten in diesem Jahr:

- **Jun.-Prof. Dr. Yana Vaynzof** (Walter Kalkhof-Rose-Gedächtnispreis für Naturwissenschaften),
- **Dr. Élodie Ripoll** (Kurt-Ringger-Preis),
- **Nele Johannsen, MSc** (Förderpreis Biodiversität)

(Informationen zu den Preisen und den Preisträgern finden Sie auf Seite 2)

Musikalischer Rahmen: Kathrin Isabelle Klein (Klavier)

Zur Teilnahme an der Jahresfeier und dem anschließenden Empfang ist eine gesonderte Einladung erforderlich. Vertreter der Presse sind willkommen, über eine Berichterstattung würden wir uns freuen.



Informationen zu den Akademie-Preisen für den wissenschaftlichen Nachwuchs

Walter Kalkhof-Rose-Gedächtnispreis für Naturwissenschaften

Der Walter Kalkhof-Rose-Gedächtnispreis für Naturwissenschaften wird im Wechsel mit dem Sibylle Kalkhof-Rose Akademie-Preis für Geisteswissenschaften vergeben. Der von Sibylle Kalkhof-Rose gestiftete Preis erinnert an das 1988 verstorbene Ehrenmitglied Walter Kalkhof-Rose und hat zum Ziel, den wissenschaftlichen Nachwuchs zu fördern. Ausgezeichnet werden Preisträger und Preisträgerinnen, die jünger als 40 Jahre sind und sich durch exzellente wissenschaftliche Leistungen ausgewiesen haben.

In diesem Jahr geht die Auszeichnung an **Jun.-Prof. Dr. Yana Vaynzof**, Juniorprofessorin am Kirchhoff-Institut für Physik und Arbeitsgruppenleiterin am Centre for Advanced Materials der Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg. Sie erhält den Walter Kalkhof-Rose-Gedächtnispreis für Ihre herausragenden Arbeiten auf dem Gebiet der Grundlagenforschung für die Anwendung organischer und hybridorganischer Halbleitermaterialien in neuartigen Solarzellen und anderen organischen Bauelementen. Das Preisgeld beträgt 5.000 €.

Kurt-Ringger-Preis

Mit dem nach seinem Stifter, dem Romanisten Kurt Ringger, benannten Preis werden seit 2008 jährlich exzellente Dissertationen oder Habilitationsschriften aus den romanistischen Sprach-, Literatur- oder Kulturwissenschaften ausgezeichnet.

In diesem Jahr wird **Dr. Élodie Ripoll**, Institut für Literaturwissenschaft der Universität Stuttgart, für ihre Studie ›De l'Unique au Multiple. Épistémologies de la couleur dans le roman français (1720-1839)‹ geehrt und ihre bisherigen wissenschaftlichen Arbeiten gewürdigt. Die Auszeichnung ist mit einem Preisgeld in Höhe von 5.000 € versehen.

Förderpreis Biodiversität

Der auf eine Stiftung zurückgehende Förderpreis wird an hervorragende junge Nachwuchswissenschaftler verliehen, die eine herausragende Master- oder Diplom-Arbeit auf dem Gebiet der Biodiversitätsforschung vorgelegt haben. Er versteht sich als Beitrag zur Förderung des akademischen Nachwuchses und Motivation, eine wissenschaftliche Laufbahn entschlossen zu verfolgen.

2018 wird er an die Doktorandin in mariner Zoologie **Nele Johannsen**, Goethe-Universität Frankfurt am Main, Institut für Ökologie, Evolution und Diversität, verliehen. Sie wird ausgezeichnet für Ihre hervorragende Master-Abschlussarbeit ›Genetic allocation of sexually dimorphic individuals in a deep-sea isopod species (Macrostylis Papandreas N. SP.) The potential role of sexual selection in deep-sea diversity‹. Der Preis ist mit einer Prämie von 1.000,- € verbunden.